
RPM_V 4741 a. b.

Neben Inv.-Nr. Sammler-Nr. L.14.

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Messerchen mit Scheide

Afrika, Zentralafrika, Kamerun. Laut Inv.-Buch Südost-Kamerun, Bomabassa. Südkamerun liegt im Westen des heutigen Kamerun an der Grenze zu Nigeria.

Kombination

geschmiedet
geschnitzt

wohl vor 1898

/

[Ethnologisches Museum Berlin](#)

Konvolut von 9 Objekten aus der Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld

Waffe

Ethnographica

No attribution

1905

vermutlich Anfang August

durch Kauf

Königliches Museum für Völkerkunde aus
Sammlung Wilhelm "Wassy" Langheld

Wilhelm "Wassy" Langheld

- wohl Anfang August 1905 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).
- Januar 1903 acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Kauf at/from Wilhelm "Wassy" Langheld (Kaufpreis komplette Sammlung: 1.500 Mark).
- wohl zwischen 1898 und 1901 acquired through Wilhelm "Wassy" Langheld (1865-1913) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person in Süd-Kamerun.

Im Inventarbuch sowie in Korrespondenz im Stadtarchiv Hildesheim ist als Sammler fälschlich "Hauptmann Langheld" vermerkt, da eine Namensgleichheit mit dem Offizier der "Schutztruppe" Wilhelm Langheld besteht. Wilhelm "Wassy" Langheld, eine schillernde und nicht unkontroverse Persönlichkeit, war von 1883 bis 1913 in Zentralafrika für verschiedene Handelsfirmen tätig, so von 1898 bis 1901 in Kamerun für die "Gesellschaft Süd-Kamerun". Während dieser Zeit wird er das Messer V 4.341 erworben haben. 1901 bot er Felix von Luschan vom Kgl. Museum für Völkerkunde eine umfangreiche Zentralafrika-Sammlung (v. a. Kongogebiet) an, da in seiner Berliner Wohnung "Raummangel" herrschte. Felix von Luschan bot daraufhin die Sammlung verschiedenen Museen an. Aus den Dubletten seiner Sammlung erwarb das Roemer-Museum 1905 neun Stücke für 50 Mark. 1913 kaufte es durch Vermittlung Edgar Waldens noch 4 weitere Objekte aus der Sammlung Langheld.

SL

Messerchen mit Scheide. Griff des Messers Holz z. T. mit Messingdraht bewickelt. Klinge flach, lanzettlich, spitz. Scheide ein Holzbrettchen, mit dem durch eingehämmerte Punktmuster verzierten Blech einer Konservenbüchse beschlagen. Kauf, 81/05, Hpt. v. Langheld. Berlin, Kauf. Bombassa, Südost-Kamerun.

Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.

2022

05

Status

Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
PDF	PDF
	<p>Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 188-190 sowie Beitrag zu Langheld von Tristan Oestermann S. 191-199 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742). Dort auch ausführliche Hinweise auf Archivmaterial.</p>
/ /	<p>Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)</p>
	<p>https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-4741/</p>